

Im Halle vierteljährlich 2,50 M., bei vierteljährlicher Zustellung 2,75 M., durch den Post 3 M., zweimonatlich 5 M., einmonatlich 1 M., einschließlich des Postgebührens werden von allen Bezugsposamitäten angenommen.

Nr. 5582 des amtl. Zeit.-Verz.

Saale-Zeitung.

Werden die Spaltzeile oder deren Raum mit 20 Pfg., solche aus Halle mit 10 Pfg. berechnet und in der Expedition von anderen Anzeigen und allen Inseraten-Expeditionen angenommen.

Zweimonatszwanzigster Jahrgang.

Verlags-Verbindung mit Berlin, Leipzig, Magdeburg etc. einschließlich Nr. 170.

Er scheint zweimal täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

(Der Nachdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.)

Nr. 350.

Halle a. d. Saale, Freitag den 28. Juli

1893.

Bestellungen

auf die Saale-Zeitung für die Monate August und September werden von allen Reichspostanstalten zum Preise von 2 M. angenommen. Die Saale-Zeitung wird nach außerhalb ohne Ausnahme täglich zweimal sofort nach Erscheinen mit den nächsten Zügen versandt.

Die Expedition.

Politische Ueberblick.

Der Entwurf für die neue Agenda ist jetzt veröffentlicht worden. Das allgemeine Interesse, welches dieser Veröffentlichung entgegengebracht wird, ist beschränkt. Wenn die Bücher sonst ihr eigenes Schicksal haben, so ist dieses Buch vielleicht dazu berufen, selbst in das Schicksal einzugreifen, das ständige Geschick unserer evangelischen Kirche zu bestimmen.

Wobei als einmal sind es kirchliche Fragen gewesen, welche in diesem Jahrbuch den Blick zu großen kirchlichen Werken wegnagen werden haben. Und gerade ist die Agenda besetzt mit der Erinnerung schwerer kirchlicher Stellen. Es hat allen Anschein, als ob die Erörterung über den vorliegenden Entwurf zu einem neuen „Agenda-Interim“ führen würde.

die Geuer für den Buchstaben des Apostelkristus, so kämpfen wir für den Geist der Union!

Wenn im Hinblick auf das Inkrafttreten des russischen Maximalextrakt die russische Regierung darauf rechnen sollte, daß Deutschland die Einfuhr russischen Getreides auf die Dauer nicht zu entbehren vermöchte, so widersprechen die Zahlen unserer Handelsstatistik dieser Auffassung vollständig.

Während noch im Jahre 1889 die Einfuhr russischen Getreides namentlich von Roggen und Weizen, in den letzten vier Jahren Deutschlands 1.837.639 Tonnen, im Jahre 1890 noch 1.730.711 Tonnen, 1891 immer noch 1.631.507 Tonnen betragen hat, war sie 1892 auf 592.751 Tonnen zurückgegangen und hat im ersten Viertel des laufenden Jahres, von Januar bis April, nur 60.846 Tonnen betragen.

Außer Rumänien sind auch die Vereinigten Staaten von Nordamerika und Oesterreich-Ungarn in der Lage, Deutschlands Stelle in der Versorgung Deutschlands mit Vorrüchtrutz einzunehmen. Es kann keinen Zweifel unterliegen, daß Deutschland in dieser Beziehung einen Zollkrieg mit Rußland ohne jede Schwierigkeit ausfallen kann.

Der sozialdemokratischen „Hessenschen Ztg.“ ist ein vertrauliches Handwritten der löner Centralpartei-leitung „in die Hände gefallen“ und das Blatt trägt keinen Aufdruck, den ganzen Text des Handwritens zu veröffentlichen.

Nachdem eingedrückt ist, daß von der letzten Wahl her noch ein Schuldbetrag von 3000 M. zur Deckung übrig geblieben ist, der sich jetzt auf 9900 M. erhöht hat, wogegen nur 4000 M. eingegangen sind, wird der Vorstand, wie die Summe von 5900 M. zu bedecken ist, die von dem Centralvorstande der löner mit der Veröffentlichung der Zahl und Vermögenslage der Parteiangehörigen eine Verteilung der Wahlkosten-umlage auf die einzelnen Parteien (!) vorgenommen.

Die „Natl. Kor.“ macht diese Veröffentlichung des sozialdemokratischen Blattes zum Gegenstand einer Besprechung und führt dazu u. a. an:

Selbst wenn der und jener Adressat dabei zu Unrecht in Anspruch genommen worden wäre, ist doch undenkbar, daß von ihm aus die Sozialisten in Köln das Schriftstück erhalten haben. Der Vertrauensbruch ist wohl in anderer Weise zu erklären, und wird in der Folge nur dazu führen, daß Parteien, wie andere Körperteile, sich weitaus hüten, vertrauliche Schriftstücke in Druckereien herstellen zu lassen.

Der sozialdemokratischen Hödmuth zeugt ein Boykott, der neuerdings über die berliner Brauereien verhängt worden ist. Es fragt sich allerdings, ob dieses „Genossenschafts-berliner Brauereiarbeiter von der gemauerten Sozialdemokratie gut gesehen wird, denn mit ihrem Boykott hat die Sozialdemokratie im großen ganzen bisher herzlich wenig Glück gehabt.

die sozialdemokratischen Brauereiarbeiter und verlangen in einem Aufzuge, daß die gesamte sozialdemokratische Arbeiterkraft sich hier von solchen Brauereien trenne, die der gegen die sozialdemokratischen Uebermuth geschlossenen Vereinigung angehören.

Ueber einen eigenthümlichen Fall von Einmischung eines Bischofs in politische Dinge wird aus Tirol berichtet. Es hatte in den italienischen Nationalen Kreisen politisches Aufsehen erregt, daß der zum Landtagsabgeordneten gewählte Fürzer Silvio Lorenzoni sich von den übrigen, in der Entlassungsliste beharrlichen italienischen Volksvertretern trennte und seinen Sitz im Innsbrucker Landtag einnahm.

„Daß er schon zweimal ein Landtagsmandat ablehnte, jedoch jetzt gekommen sei auf Verheißung des Fürstbischofs von Trient; ferner persönlich in Leoben eingekommen und hätte er sich der Abweisung „Politik“ seiner Kommunitäten angeschlossen; der Bischof aber sei sein Vorgeseher nicht bloß in kirchlichen, sondern auch in politischen Dingen; der Bischof habe in dieser Hinsicht geäußert und ebenso der Bischof, und nach vielen Anträgen gebe es für den Bischofs und besonders für die politische Seite Wahl; was für andere Parteien ist, ist die Wahl der Sozialisten der Geist des Gebotens; also wolle er denn am Landtage theilnehmen für Gott und Vaterland!“

Schon seit geraumer Zeit sind die Arbeiten des dänischen Kriegsministers General Bahnsen von weiten Kreisen Dänemarks sehr mißfällig aufgenommen worden. Die Befestigung Holstenborgens, die sich der General zur Lebensaufgabe gemacht zu haben scheint, hat schon seit Jahren der Opposition einen willkommenen Anlaß geliefert, gegen die Regierung und den Kriegsminister vorgehen.

Die Bewohner von Rosenhagen und dessen Umgegend befinden sich in derselben Lage zu den Berliner Bahnhöfen, wie die Schlesinger zum Dammert und Düppel. Die Gleichheit wird noch folgendermaßen dadurch, daß Bahnhöfen die ihm im Reichstage nicht bewilligten Schenken eigenmächtig und nach einem neuen Plan gebaut hat, über dessen Beschmutze keine einzige Behörde außer der militärischen intervenirt ist.

Die halbzäh Arbeitererhöhung der Berliner Arbeitskräfte, deren Schließung zu Aufhebungen Anlaß gab, wurde schon in verschiedenen malen angekündigt. Sie sollte am 14. Juli geschehen und dann einige Tage später, allein dieses Ereigniß liegt, wie es scheint, noch im weiten Felde. Gehe es sich verwirklichen kann, muß der französische Minister des Innern ein neues Reglement ansarbeiten und dann vom Staatsrathe bestätigen lassen.

Die Finanzen der Vereinigten Staaten haben nicht am wenigsten dramaturg zu leben gehabt, daß in der Gewährung von Pensionen für invalide Soldaten aus den Bürgerkriegen und ihre Familienmitglieder ein ungeheurer Mißbrauch getrieben wurde. Es hatte sich allmählich ein vollständiger Stand von Leuten herausgebildet, der berufsmäßig wichtigsten oder unbedeutenden Pensionen verfallt.

Handelslehranstalt R. Gollasch
Sandwischstraße 7.

Die Anstalt ist die **älteste** am Plage zur Ausbildung in Buchführung, im Rechnen, Schnellschreiben, Französisch, Englisch etc. Die vielfährige Erfahrung des Unterzeichneten verbürgt **gründliche, durchgreifende** Erfolge. Dem von der Anstalt zuerst hier eingeführten **Princip** vorhergehenden Einzel-Unterrichts wird dieselbe auch fernhin treu bleiben. Prospecte franco.
R. Gollasch.

Grosser Ansverkauf

in **Papier-, Leder-, Kurz-, Galanterie- und Spielwaren.**

Besonders empfehle ich:

Photographie-, Einschreibe- u. Sammel-Albums. Portemonnaies in vorzüglicher Waare. Cigarren- und Cigaretten-Etuis, Brieftaschen. Schreib- u. Musikmappen von 35 Pfa. an. Sand-, Ring-, Couirer-, Touristen- u. Kellnerinnenetuis. Visites, Wechsel- u. Banknotentaschen, Actenmappen.

Selbstleichen, Trinkbecher, Reifeneffaires u. Waschkrollen. Horn- u. Gummikämme, Einsteckämme für Kinder.

Feldstühle, Triumphstühle, in jede Lage verstellbar.

Kinderstühle mit Einrichtung, niedrig, hoch und verstellbar.

Kindertische mit Schublade, sehr dauerhaft gearbeitet, Stück 5 Mk.

Turngeräthe in großartiger Auswahl. Schmuckkasten, Necessaires, Brochen, Armbänder

Uhrketten für Herren u. Damen in Nickel, Stahl und Zett.

Hosenträger, Cravatten in jeder Façon und zu jedem Preise.

Gummikragen und Manschetten. Papierwäsche von Mey & Edlich. Spazierstöcke.

Messer und Gabeln, Löffel, Menagen, Gewürztagären, auch mit Zündchen.

Geld- und Postfachkörbe, Tablets in Gold, Nickel und Blech.

Journalmappen und Garderobenhalter in Holz gefasst.

Edelbreiter, Schirmfächer, Büchertagären 2- und 4theilig.

Rauchservice, Schreibzeuge, Bilderrahmen, Ward-, Taschen- und Handspiegel.

Toilette-Kästen und Holz-Chatouillen mit und ohne Einrichtung in großer Auswahl.

Tabakskasten.

Conto-, Cassa- u. Hauptbücher in jeder Stärke und verschiedenen Umfassungen.

Lager von Japanwaren, als:

Tablets, Untersetzer, Bonbonnières, Nadel- und Pulver-Dosen, Knaulbecher, Chatouillen in jeder Größe.

Handschuh-Kasten.

Schwaneberger's Briefmarkenalbum find noch in jeder Stärke vorräthig.

Wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäftes wird sämtliche Waare zu jedem umgehenden Preise verkauft, um möglichst schnell damit zu räumen.

Wilh. Lauenroth fr. Plötz

49 Gr. Ulrichstraße 49.

Oscar Kästner, Mechaniker,

Geogr. 1877.

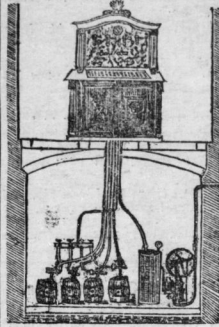
Halle a/S., Ruffschaffe Nr. 1.

Geogr. 1877.

Specialität: Bierdruckapparate

eigener, bewährter Construction und Fabrication.

Bezugnehmend auf die am 1. October d. J. in Kraft tretende Verfügung meiner Hochwohlthätigen Polizeiverwaltung erlaube ich mir hiermit meinen werthen Kunden ergebenst mitzutheilen (um ansehnlichen Preisen entgegenzutreten, hervorgerufen durch Ueberführung von Konsumverhältnissen), daß mir am heutigen Tage nachstehende **Bezeichnung einer Hochwohlthätigen Polizeiverwaltung** auf meinen Antrag, wegen der von mir gefertigten und construirten **Controlvorrichtung mit Glasrohrhalter**, zugegangen ist.



Stempel-Marko

14

Mark.

Bezeichnung.

Dem Mechaniker Herrn **Oscar Kästner** hierseits wird auf Antrag hierdurch amtlich bescheinigt, daß er der Unterzeichneten eine **Control-Vorrichtung mit Glasrohr und Einlagerrohr** für Bierleitungen vorgelegt hat, welche den Anforderungen des § 6 der Polizeiverordnung vom 16. d. Mts. (Einrichtung etc. von Bierdruck-Vorrichtungen betreffend) entspricht.

Halle a/S., d. 25. Juli 1893.

Die Polizeiverwaltung,

i. B.: von Holtz.

Auf die von mir construirten und selbstgefertigten **Selbstammer Bierfänger** (Luftfilter zwischen Kessel und Bier) und **Reinigungsventile** habe ich bereits die **Bezeichnung** vom 17. Juni 1890 und sieben Jahre Originalne meinen werthen Kunden zur Einsicht gern zur Verfügung. Wie bis jetzt, ist es auch ferner mein Bestreben, meine werthen Kunden mit den besten Artikeln billigt zu bedienen und hoffe dies, wie früher, wieder zu bewerkeln. Diesbezüglichen Aufträgen entgegengehend, zeichnet hochachtungsvoll

O. Kästner

P. P. Einem geehrten Publikum von **Landsberg** und Umgegend die ergebensste Mittheilung, daß ich den **Gasthof**, genannt zur **Eiche**, käuflich erworben habe. Es wird mein Bestreben sein, den mich Besuchenden mit nur guten Speisen und Getränken aufzuwarten. Am genauesten Wohlwollen bitte! **Landsberg bei Halle, den 28. Juli 1893.** Hochachtungsvoll **C. Dönitz.**

Königliches Bad Lauchstädt.

Sonntag den 30. Juli cr.

Nachmittag **Grosses Concert.** Anf. 3 Uhr. Abends **Ball im Kurpark.** Anfang 8 Uhr.

Jeden Dienstag, Mittwoch u. Freitag Nachm. **Concert.** Anf. 4 Uhr. **Max Schwarz, Bade-Restaurateur.**

Prinz Carl.

Freitag den 28. und Sonnabend den 29. Juli Abends 8 Uhr **Nur zwei große Streich-Concerte** der weltberühmten **Ungarischen Zigeuner-Kapelle Horvath Jozsef** aus Balazsveszeg (in National-Uniform). Eintritt im Vorverkauf bei den Herren **Steinbrecher & Zäpfer u. Wog Stopp** 30 & an der Abendkasse 40 & Bei ungünstiger Witterung finden die Concerte im Saale statt.

„Prehler's Berg.“

Bringe meine der Gärten entsprechend eingerichteten **Vokalitäten** sowie den **schönen idyllischen Garten** und **kleinen Ausflugsort** zur Abhaltung von **Freizeiten, Hochzeiten u. Familienfestlichkeiten** in ansehnlicher Ausstattung. Gleichseitig erwidere gute Küche sowie Bier aus der **Niederösterreichischen Brauerei und Münchener Bürgerbräu.** **Reinhold Adler.** **Morgen sowie jeden Sonnabend Frei-Concert.**

Weinhaus zum Bacchus.

Gr. Ulrichstr. 52. Halle a/S. Eing. Schulaasse. **Mittagstisch v. 12—3 Uhr 1.25 M., im Abdom. 1.00 M.** — **Diners — Soupers —** werden sofort in und außer dem Hause servirt.

Café „National“ früher **Stadt Sedan**

Neu eröffnet. Kleine Marktstraße 14. **Empfehle meine Vokalitäten zu gefl. Besuch. Vorsüßl. Biere, feine Weine, gute Speisen. Eleg. Damenbedienung. Willh. Gödecke.**

Magdeburger Bierhalle,

Rathhausgasse 6. **Alleiniger Ausflugsort** nur hochfeiner Biere aus der altrenommirten **Actien-Brauerei Neustadt-Magdeburg, vormals A. H. Wernecke, Kössling.**

Verein ehem. 36er.

Sonnabend den 29. Juli cr. Abends 8 Uhr **Fest** des 11. Jahrs. **Stiftungsfestes** in der **Schänke** bei **Wellen** in **Maass-BelleVue, Hübelstraße.** **Gr. patriotisches Concert** von der **Regiments-Musik** mit **Schlachtenfeuerwerk** unter **Mitwirkung** eines **Lambourcorps** und eines **Bundes Hülfes.**

Entreé zum Concert und Feuerwerk 25 Pfa. Zum **Ball** haben nur durch **Wittalieder** eingeführte Gäste Zutritt. **Karten** hierzu sind zu haben bei **Kamerad Peters, Friedrichstr. 67, Börsch, Börschgasse 3,** und bei dem **Rezeptions-Comitee** **Kamerad Zimmermann.** Zum **Abholen** der **Karte** mit der **Regiments-Musik** treten die **Kameraden** im **Befehlszuge 7 1/2 Uhr** **Freidrichstraße am Stadttheater an.** **Der Vorstand.**

Den Mitgliedern des Mauerwerks

zur **Nachricht,** daß unsere **Jubiläumstfeier** **Sonntag den 30. Juli** **Nachmittag 3 1/2 Uhr** mit **Concert** und **Ball** in **Freiberg's Garten** **Rathhausplatz.** **Der Vorstand.**

Walhalla-Theater

Direction: **Richard Habert.** Die **Gebirger Manelli, Bravour-Gymnastiker** am **dreifachen Meck.** — **Dr. Paul Caro, Baudehner** mit **antonomischen Figuren.** **Clown Tom Belling** (der berühmte „August“ des Circus Neva), **variabilistischer Jamboret.** — **Brothers Harry und Louis, Bravour-Gymnastiker** an den **römischen Ringen.** — **Dr. William R. Martin, Portraits, Nauds** und **Landchafts-Schneidmaler.** — **Herr Georg Hüsser** **Original-Sumocrit.** — **The Julians, englische Tanz-Sängerinnen.** **Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.**

Concordia-Theater

Freitag den 28. Juli **Gasparone,** der **Wandit** von **Synalus.** **Große Operette** in 3 Akten von **Wilder.** **Sonnabend: „Der lustige Krieg.“** In Vorbereitung: **„Die Gigerin von Wien.“**

Geese's Restauration.

Morgen **Sonnabend Schlachtfest.**

Preuss. Garde.

Sonnabend den 29. d. Mts. Abends 8 1/2 Uhr im **Rezeptionslokal Hotel „Schwarzer Adler“** **Moria's** **Veranstaltung,** zu welcher die **Kameraden** mit dem **Ergehen** um **zahlreiches** **Ergehen** eingeladen werden. **Der Vorstand.**

Hallescher Turnverein.

Sonnabend den 29. Juli Abends 8 1/2 Uhr **Generalversammlung** im **Restaurant zum Rosenthal.** **Tagungs-Ordnung:** **Vericht** über die **letzte** **Veranstaltung.** **Vericht** über das **Gauturnen.** **Sonstige** **Angelegenheiten.** **Der Turnwart.**

Gärtner-Verein

von **Halle** und **Umgebung.** **Sonnabend den 29. Juli Abends 8 Uhr**

S i n n u g

im **„Goldenen Schiffchen.“** **Tagungs-Ordnung:**

1. **Verlesung** des **Protokolls.** 2. **Vericht** des **Herrn D. Schreiber.** **Verbandsangelegenheiten** betreffend. 3. **Mittheilung** über **eure** **freie** **Acht-** **lichteit.** 4. **Diverse** **Mittheilungen.** **Der Vorstand.** **G. Vera.**

Handwerker-Bild.-Verein.

Sonnabend den 29. Juli Abends 8 1/2 Uhr **General-Veranstaltung.** **Tagungs-Ordnung:** **Rednungslegung.** **Geschäftliches.** **Um** **zahlreiches** **Er-** **gehen** der **Mitglieder** **bitte!** **Der Vorstand.**

Evang. Arbeiterverein.

Sonntag **Abendort.** **Drei** **Liten.**

Tennverein „Otto Muth's.“

Dienstag und **Freitag** **von** **8—10** **Uhr** **Tennübung** **für** **Mitglieder** **u. Zuhörer** **im** **Paradies.** **Der Vorstand.**

Hotel- u. Pensionat Waldhof

Glinberg **erode** **am** **Harz.** **Preiswerthe** **Zimmerpreise** **im** **Sommer.** **Prospecte** **gratis** **und** **franco.** **E. Mewerth.** **Für** **den** **Angelegenheit** **verantwortlich.** **W. Böhm** **in** **Halle.**

Halle. Druck und Verlag von Otto Seidel.